

Barrierefreiheit in Margareten

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS, LINKS-KPÖ, FPÖ und WIR stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 12.12.2023 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, in Margareten die folgenden Vorgaben zu berücksichtigen:

Zukünftige Umgestaltungen:

- Es sind die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen.
- Dazu sind Interessensvertreter*innen für Menschen mit Behinderungen einzuladen.
- Bei der Planung des Bodenbelags sind explizit die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen zu bedenken.
- Stadtmobiliar ist so auszusuchen und zu platzieren, dass dieses auch von Menschen mit Behinderungen genutzt werden kann.

Geschäfte/Einrichtungen:

- Es soll eine Informationsoffensive zum Thema Barrierefreiheit beispielsweise für Gewerbetreibende, religiöse Einrichtungen, Schulen, Polizeistationen sowie Gesundheitseinrichtungen gestartet werden, in dem Interessensvertreter*innen konsultiert werden.
- Es soll ein Verleih-System von mobilen Rampen etabliert werden. Beim Aufsetzen des Verleih-Systems sollen Interessensvertreter*innen konsultiert werden.

Baustellen:

- Es sollten Kriterien für Baustellen ausgearbeitet werden, die sich mit dem Thema Barrierefreiheit auseinandersetzen und zukünftig bei Ortsverhandlungen berücksichtigt werden. Insbesondere sollen dabei folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Rampensteilheit
 - Gehsteigwechsel – Rampe berücksichtigen
 - Zugang zu verlegten Stationen der öffentlichen Verkehrsmittel, bspw. Bussen
- Die Neigung von Rampen soll so ausgeführt werden, dass sie auch von Rollstuhlfahrer*innen genutzt werden können.
- Straßenschilder, die auf eine Wegsperre hinweisen, sollen so angebracht werden, dass Rollstuhlfahrer*innen keine unnötigen Wege in Kauf nehmen müssen.

Sonstiges:

- Zukünftig sollen barrierefreie Toiletten (z.B. Ö-Klo) Standard sein.
- Stadtmobiliar, das neu aufgestellt wird (z.B. Brunnhilde Trinkbrunnen), soll in Zukunft so ausgeführt werden, dass es von allen genutzt werden kann – insbesondere von Kindern und Rollstuhlfahrer*innen.

Begründung:

Im September 2023 fand ein von der Agenda Margareten organisierter Spaziergang statt, bei dem eine Aktivist:in für Barrierefreiheit und selbst Rollstuhlfahrer:in aus Margareten – die Teilnehmer*innen auf Barrieren im öffentlichen Raum aufmerksam machte. Dabei waren Bewohner*innen des Bezirks, Bezirkspolitiker*innen, Netzwerkpartner*innen (z.B. WiG, Kinderfreunde) und ein Experte für den öffentlichen Raum. Im Zuge des Spaziergangs wurden einige konkrete Vorschläge erarbeitet, die die Basis für diesen Antrag bilden.

Die Bezirksvertretung Margareten setzt sich für die uneingeschränkte Teilhabe aller Margaretnr*innen ein, indem der öffentliche Raum Schritt für Schritt barrierefrei gestaltet wird. Darüber hinaus kommen wir unserer Verantwortung als Bezirksvertretung nach, indem wir auch nichtöffentliche Institutionen (Geschäfte, Gesundheitseinrichtungen, ...) zum Thema Barrierefreiheit sensibilisieren.

BR Mag. Klaus Mayer, MA
Vorsitzender der Kommission für
Bezirkentwicklung, Mobilität und
Bürgerinnenbeteiligung

BRin Mag.^a Hanel-Torsch
Klubvorsitzende SPÖ

BRin Schneckendreiter, MSc
Klubvorsitzende GRÜNE

BR Maly
Klubvorsitzender ÖVP

BR Ing. Österreicher
Klubvorsitzender NEOS

BR Dipl.-Ing. Jurjans
Klubvorsitzender LINKS-KPÖ

BR Feitsch
Klubvorsitzender WIR

BR Dr. Simhandl
Klubvorsitzender FPÖ

Büro der Bezirksvorsteherin
für den 5. Bezirk

- 5. Dez. 2023

Zahl:
Einlage:

1462577/2023